

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 64.

Sonntag den 16. März.

1862.

Programm der constitutionellen Partei.*)

Die unterzeichneten Mitglieder der constitutionellen Partei haben sich über nachfolgendes Programm als Grundlage und Richtschnur für die bevorstehenden Wahlen zum Hause der Abgeordneten vereinigt:

I. Die constitutionelle Partei hält fest an ihrem obersten Grundsatz: treu dem Könige und der Verfassung. Sie will ein starkes Königthum der Hohenzollern, und die volle Geltung der dem Volke verbürgten Rechte.

II. Sie will, daß Preußen nach außen eine feste nationale Politik einhalte und in der deutschen Frage die Herstellung des Bundesstaats im weiteren Bunde mit parlamentarischer Vertretung sich zur Aufgabe setze — unter Wahrung der innern Selbstständigkeit der Einzelstaaten, mit preussischer Führung in den militairischen, diplomatischen und handelspolitischen Angelegenheiten.

III. Im Innern fordert sie eine verfassungsmäßige, gerechte und freisinnige Regierung und den Ausbau der Verfassung in deren Geist durch organische Gesetze.

IV. Die Einheit in der Leitung und Führung der Staatsgeschäfte ist die Bedingung eines starken und segensreichen Regiments. Diese Einheit ist als dringendes Bedürfnis anzuerkennen, nicht blos in der Uebereinstimmung der leitenden Staatsmänner, sondern auch in der Wahl der höheren Verwaltungsbeamten.

V. Das Herrenhaus in seiner gegenwärtigen Zusammensetzung ist das Haupthinderniß einer frei-

sinnigen und nationalen Politik und einer gedeihlichen Entwicklung der Gesetzgebung, insbesondere für die Ordnung der Kreis- und Gemeinde-Verfassung und der volkwirtschaftlichen Verhältnisse. Es ist nothwendig, daß eine Reform des Herrenhauses durch Anwendung der verfassungsmäßigen Mittel herbeigeführt werde.

VI. Aufrechthaltung der Reorganisation des Heeres, aber Ersparungen im Militair-Etat durch Beurlaubungen, Revision der Grundsätze über die Pensionirungen und überhaupt, wo sie ausführbar erscheint, ohne die Kriegsbereitschaft des Heeres und die Wehrkraft des Landes zu schwächen.

VII. Es ist mit Entschiedenheit darauf hinzuwirken, daß mit Erhebung der regulirten Grundsteuer im Jahre 1865 das Gleichgewicht im Staatshaushalts-Etat wiederhergestellt und schon jetzt die im Militair-Etat trotz der oben bezeichneten Ersparungen verbleibenden Mehrausgaben in anderer Weise, als im Wege des bisherigen Steuerzuschlags gedeckt werden.

VIII. Nur wenn das königl. Staatsministerium dem Lande durch die That den Beweis liefert, daß es sich in seiner Gesamtheit zu den vorstehenden Grundsätzen bekennt, und dieselben zur Geltung bringt, erachten es die Unterzeichneten als die Aufgabe und Pflicht der constitutionellen Partei, das königl. Ministerium zu unterstützen.

Berlin, den 12. März 1862.

Ambronn. v. Arnim. Baier. Baur. v. Benda.
G. Beseler. Borsche. Calow. v. Carnall. Hermann Duncker. Droysen. Graf Dyhrn. Dr. Feltenberg. Flügel. Jubel. v. Junk. Grabow. Gräser. Häger. v. Hartmann. Hinrichs-Treten. Jacob. Jordan. Jüngsten. Karbe. Karsten. v. Rathen. v. Rehler. Kleinwächter. Klose. Koch. Krause. Kühne. v. Leipziger. Dr. Lette. Lene (Salzwedel). Olympius. zur Megebe. D. Meigel. Metzke. Model. Nemitz. Ottow. Pasewald. v. Pfuhl. Pieper.

*) Ich theile dieses Wahlprogramm auch in diesem Blatte mit. Noch ist die Krisis, in welcher wir uns gegenwärtig befinden, nicht entschieden, noch nicht fest, ob die liberalen Minister im Amte bleiben und die fremdartigen Elemente aus dem Ministerium ausscheiden oder ein sogenanntes Beamten-Ministerium an ihre Stelle tritt, das der Reaction den Weg bahnen könnte.

Falkenberg. G. Reimer. Richter. U. v. Nichtshofen (Barzdorf). E. v. Nichtshofen (Brechelschhof). Riebold. Riemann. Robert Tornow. Dr. v. Köhne. Dr. Köpff. v. Rosenberg-Pipinski. v. Säger. v. Saucken-Zulienfelde. Graf v. Schack. Dr. Schubert. Schütze-Billerbeck. Dr. Julian Schmidt. Stegemann Theune. Trautwein. M. Veit. Freiherr v. Vincke-Olbendorff. Wachler. Wagner. Wahle. Zierenberg.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 2. März der Schneider Riehle mit Ch. W. Krüger. — Der Handarbeiter Schade mit D. L. Finzel. — Den 3. der Gasthofsbesitzer Beil mit H. A. Zeising. — Der Seilermeister Lampe mit W. Weise. — Der Schneider Altröck mit M. Ch. Th. Lochbaum.

Ulrichsparochie: Den 27. Februar der Restaurateur Richter aus Leipzig mit M. R. J. Koch. — Den 2. März der Schuhmacher Hartmann mit W. M. Kind. — Den 4. der Gasthofsbesitzer Koch aus Eisleben mit J. C. A. Wernicke.

Moritzparochie: Den 2. März der Schneider Berghof mit S. Ch. Fritsche. — Der Schuhmacher Niemer mit Ch. M. J. Moritz. — Der Zimmermann Henze mit M. Ch. Persanowsky. — Der Schneidermeister Riehle mit M. J. M. Giesler. — Der Schuhmachermeister Diebling mit J. C. Schwenkhammer.

Domkirche: Den 2. März der Braumeister Cramer mit A. H. H. A. Thusiuss. — Der Cand. und Rector Jäger zu Barby mit H. B. Gaudig.

Neumarkt: Den 2. März der Schneider Helmrich mit J. Wagner.

Geborene:

Marienparochie: Den 22. Januar dem Zimmermann Lautenschläger ein S., Wilhelm Carl. — Den 26. dem Schuhmachermeister Dhm ein S., Carl Otto Hermann. — Den 7. Februar dem Schuhmachermeister Hahn eine T., Johanne Henriette. — Den 9. ein unehel. S., Friedrich Gottlieb Franz. — Den 10. dem Handarbeiter

Moskendorf eine T., Pauline Minna Dorothee. — Den 16. dem Vogelhändler Reifel eine T., Amalie. — Den 1. März dem Schneidermeister Behle eine T., todtgeb. — Den 2. dem Packträger Lorenz ein S., todtgeb.

Ulrichsparochie: Den 20. December 1861 dem Handschuhmacher Seeburg eine T., Laura Clara. — Den 11. Februar 1862 ein unehel. S., Carl Paul. — Den 13. dem Schlossermeister Vogel ein S., Carl Adolph.

Moritzparochie: Den 12. Januar dem Tischlermeister Wühlmann eine T., Marie Caroline Clara. — Den 7. Februar dem Droschkenfutscher Abst eine T., Emma Henriette. — Den 11. dem Steinhauer Zwanzig ein S., Emil Gottlob Ernst Paul. — Den 16. dem Handelsmann Wipplinger eine T., Caroline Emilie Auguste. — Dem Halloren Schildbach ein S., Gottlob Carl Wilhelm. **Entbindungs-Institut:** Den 27. Februar eine unehel. T., Friederike Henriette Emilie. — Den 28. ein unehel. S., Emil.

Domkirche: Den 17. December 1861 ein unehel. S., Wilhelm.

Neumarkt: Den 26. Januar dem Steuerbeamten Rogge ein S., Carl Georg. — Den 13. Februar eine unehel. T., Emilie Auguste. — Den 28. dem Schuhmachermeister Christian ein S., Friedrich Ernst Carl.

Glauchau: Den 8. Februar ein unehel. S., August Franz. — Den 16. dem Handelsmann Schulze ein S., Friedrich Louis Eduard. — Den 24. dem Krankenwärter Zeidler ein S., Gustav Adolph Friedrich.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 28. Februar des Schuhmachermeisters Zille S. Max Gustav, 2 J. 10 M. Luftröhrenentzündung. — Des Glashändlers Schüler L. Martha, 7 M. 15 J. Krämpfe. — Des Bahnwärters Sorge Ehefrau, 54 J. Lungenentzündung. — Den 2. März des Restaurateurs Scharre Ehefrau, 43 J. Nervenfieber.

Ulrichsparochie: Den 25. Februar des Schuhmachers Zille S. Carl, 1 J. 6 M. Lungenlähmung. — Den 27. des Steinlegers Art L. Ida, 5 M. Rothlauf. — Den 3. März des Weinhändlers Holzhausen Wittwe, 91 J. 4 M. Lungenentzündung. — Der Pastor emer. Busch, 70 J. 6 M. Asthma. — Den 4. eine unehel. T., Minna Clara, 17 J. Krämpfe. — Den 5. des Kürschnermeisters Lauterhahn S. Otto, 1 M. 21 J. Krämpfe.

Morisparchie: Den 25. Februar ein unehel. S., Johannes Paul, 13 L. Abzehrung. — Den 1. März des Zimmermanns Müller S. Hermann, 6 M. Lungenleiden. — Den 5. des Steinhauers Friedrich L. Gerhardine, 1 J. 6 M. Folge der Lungenentzündung.

Domkirche: Den 4. März die Seniorin des hiesigen von Zena'schen Fräuleinstifts Fräulein von Stwolinska, Paralysis agitans.

Neumarkt: Den 24. Februar des Seilermeisters Felgner S. Edmund Paul, 8 M. 1 W. 3 L. Gehirnentzündung. — Den 2. März des Schuhmachermeisters Christian S. Friedrich Ernst Carl, 3 L. Schwäche.

Glauch: Den 4. März der Stärkefabrikant Dettendorff, 64 J. 7 M. Schlagfluß.

Kirchliche Anzeige.

Zu Glaucha: Montag den 17. März Abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Pred. Plath.

Vorträge.

Ich beabsichtige einige Vorträge über die Jesuiten und ihre Geschichte zu halten. Um auch den Unbemittelten den Zutritt möglich zu machen, werde ich sie in der Marktkirche halten und Sonntag den 16. März um 4 Uhr den Anfang machen.

Professor Dr. Jacobi.

Herausgegeben im Namen der Armentdirection von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Der Todtengräber und Leichen-Kommissar **Becker** scheidet mit Ablauf dieses Monats aus seiner gedachten amtlichen Stellung. Wegen Rückgabe seiner Amtskautions fordern wir alle Diejenigen, welche **aus der amtlichen Stellung** des **Becker** Ansprüche an die Gottesacker-Kasse haben, namentlich Diejenigen, welche Erbbegräbnisse durch Vermittlung des **Becker** erworben, aber die Verleihungs-Urkunden darüber von uns noch nicht erhalten haben, hierdurch auf, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei uns anzumelden.

Die Amtskautions des **Becker** ist nicht dessen Eigenthum, sondern von einem Andern für denselben geleistet: persönliche Schulden des **Becker** können daher aus dieser Cautions nicht bezahlt werden.

den; alle desfallsigen Anträge werden wir unbeantwortet lassen.

Halle, den 13. März 1862.

Der Magistrat.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 17. März c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Vorlage wegen der Obstbaumanzpflanzungen in Beesen.
- 2) Desgl. wegen der erstatteten Polizei-Verwaltungskosten.
- 3) Rechnung über den Fond zur Beschaffung von Mobilmachungspferden.
- 4) Nachanschlag über Herstellungen am Einnehmerhause am Königsthore.
- 5) Errichtung von 4 neuen Lehrerstellen.
- 6) Acquisition eines Grundstücks.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.

Gödecke.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß bei dem hiesigen königlichen Kreisgerichte für das laufende Jahr der königliche Kreisrichter Herr von Landwüst, der mit der Bearbeitung der auf die Führung des Handelsregisters sich beziehenden Geschäfte, beauftragte Richter ist, und daß derselbe zur Aufnahme der zur Eintragung in das Handelsregister bestimmten Anmeldungen, wenn dieselben persönlich vor dem Gericht erklärt werden, sowie zur Aufnahme der Verhandlungen über die vor Gericht erfolgenden Zeichnungen der Firmen und Unterschriften

Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends jeder Woche früh von 9—12 Uhr auf dem Kreis-Gerichte im Zimmer Nr. 11 (eine Treppe hoch)

anzutreffen sein wird.

Das Handelsregister kann von einem Jeden während der gewöhnlichen Vierstunden in dem General-Büreau des Kreisgerichts (Zimmer Nr. 32, zwei Treppen hoch) eingesehen werden.

Halle, am 1. März 1862.

Das Directorium des Königl. Kreis-Gerichts.

Bouquets, Kronen, Kränze, Guirlanden bei

Wittwe **C. Schmidt**, gr. Schlamm Nr. 8.

